FWF

Der Wissenschaftsfonds.

Spezialforschungsbereiche (SFB)

Abweichungen von den allgemeinen Prinzipien des Entscheidungsverfahrens

Vorbemerkung: das Begutachtungsverfahren für SFB ist ein 2-stufiges Verfahren, mit dem die Qualität des Konsortiums und dessen Antrag beurteilt werden. Der Konzeptantrag (1.Stufe) wird vom/von der SprecherIn eingebracht und schriftlich begutachtet, der Vollantrag (2.Stufe) wird im Rahmen eines Hearings mit internationalen ExpertInnen begutachtet. Zusätzlich zum Antrag ist bei einem SFB auch ein Vorvertrag zwischen SprecherIn und Forschungsstätte abzuschließen, der die finanzielle Unterstützung durch eben diese festschreibt. Das gesamte Verfahren – von Einreichung eines Konzeptantrages bis zur Entscheidung über einen Vollantrag - dauert mind. 14 Monate.

Abwicklung „KONZEPTANTRAG“

Antragseinreichung:

Grundsätzlich wie in den Allgemeinen Prinzipien des Entscheidungsverfahrens dargestellt.

Anträge können im Rahmen der oben beschriebenen Programme nur entsprechend den aktuellen „Konzeptrichtlinien für die Antragstellung“ beim FWF eingereicht werden. Die Einreichfrist bis spätestens 30.September (Datum des Poststempels) gewährleistet, dass diese Initiativen bis November des Folgejahres entschieden werden. Inhaltliche Nachbesserungen sind nur auf Basis einer von FWF formulierten und übermittelten Mängelliste innerhalb von 10 Kalendertagen möglich, allerdings können nach rechtzeitiger Rücksprache mit dem Büro des FWF formale Nachreichungen (zB. Originalunterschriften) bis nach Ende der Einreichfrist erfolgen.

Anträge werden einer/m HauptreferentIn und 2 KoreferentInnen zugeordnet. Es können aber auch mehr als 3 Mitglieder mit der Betreuung eines Antrages betraut werden.

Einleitung der internationalen Begutachtung:

Grundsätzlich wie in den Allgemeinen Prinzipien des Entscheidungsverfahrens dargestellt.

Mindestzahl der Fachgutachten:

Je Antrag sind für eine positive Entscheidung mindestens 3 Gutachten notwendig; bei eindeutig negativer Begutachtungslage können auch weniger Gutachten als Entscheidungsgrundlage dienen. Bei Anträgen, die mehrere Disziplinen umfassen, kann die Anzahl der Fachgutachten erhöht werden.

Struktur des Gutachtens:

Den GutachterInnen werden verschiedene Fragen (siehe Anhang 1) gestellt, um die Qualität des Konsortiums und des Antrags zu beurteilen. Die GutachterInnen antworten in einer schriftlichen Stellungnahme geben jedoch keine zusätzliche formale, numerische Bewertung ab.

Förderentscheidung:

Grundsätzlich wie in den Allgemeinen Prinzipien des Entscheidungsverfahrens dargestellt.

Die/Der SprecherIn von Konzeptanträgen, die auf Basis der eingeholten Gutachten positiv entschieden wurden, werden zur Vollantragstellung eingeladen und im Rahmen des nachfolgenden Proposers´ Day über die geforderten Inhalte des Vollantrages aufgeklärt.

Neueinreichungen:

Abgelehnte Konzeptanträge können erneut eingereicht werden. Bei Wiedereinreichungen werden i.d.R. einige vormalige GutachterInnen kontaktiert und zusätzlich neue GutachterInnen herangezogen. Es ist wichtig, in solchen Anträgen Änderungen, die auf explizite Anregungen von GutachterInnen hin vorgenommen wurden, als solche kenntlich zu machen.

Abwicklung „VOLLANTRAG“

Antragseinreichung:

Vollantragstellung ist nur nach positiver Entscheidung über den Konzeptantrag möglich. Anträge können im Rahmen der oben beschriebenen Programme nur entsprechend den aktuellen „Vollantragsrichtlinien für die Antragstellung“ beim FWF eingereicht werden. In der Regel erhalten die AntragstellerInnen 8 Wochen Zeit, um den Vollantrag zu erstellen.

Vollanträge werden dem/der schon für den Konzeptantrag zuständigen HauptreferentIn und den KoreferentInnen zugeordnet.

Einleitung der internationalen Begutachtung:

Als GutachterInnen werden teilweise GutachterInnen aus dem Konzeptantrag und zusätzlich neue GutachterInnen bestellt, die am Hearing in Wien teilnehmen werden.

Mindestzahl der Fachgutachten:

Je Antrag sind für eine positive Entscheidung i.d.R. mindestens 5 GutachterInnen notwendig, die im Rahmen des eintägigen Hearings die Qualität des Antrags beurteilen; bei Anträgen, die mehrere Disziplinen umfassen, kann die Anzahl der FachgutachterInnen erhöht werden. Der FWF bemüht sich, pro Panel mindestens 2 weibliche GutachterInnen einzuladen.

Struktur des Gutachtens:

Die GutachterInnen werden gebeten, im Vorfeld des Hearings schriftliche Stellungnahmen zum Vollantrag zu erstellen, die dem FWF zur Vorbereitung des Hearings vorliegen und nach dem Abschluss des Verfahrens an die AntragstellerInnen weiter gegeben werden. Diese ermöglichen es den zuständigen ReferentInnen des FWF, den Antrag vor dem Hearing einzuschätzen.

Die GutachterInnen haben im Rahmen des Hearings die Möglichkeit, mit den AntragstellerInnen zu diskutieren, offenen Fragen zu adressieren und damit das Forschungsvorhaben und die AntragstellerInnen auf ihre fachliche Qualifikation zu prüfen. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit, der sogenannte Mehrwert des Großprojektes, wird hinterfragt.

Nach dem Hearing diskutiert der FWF mit den GutachterInnen im Rahmen der closed session die einzelnen Aspekte des Projektes. Die Aussagen der GutachterInnen werden vom FWF protokolliert und als Minutes (Protokoll der Sitzung) anonymisiert dargestellt. Diese Minutes werden nach der Entscheidung des FWF an die AntragstellerInnen weiter gegeben. Zusätzlich geben die GutachterInnen auch eine formale Bewertung ab, die für das Gesamtprojekt und die Teilbereiche aufgenommen werden, welche jedoch nicht an die AntragstellerInnen weiter gegeben werden.

Förderentscheidung:

Die Förderentscheidung für diese Projekte wird jedes Jahr im Rahmen der letzten Kuratoriumssitzung getroffen. Die Entscheidung des Kuratoriums basiert auf den written statements und dem Inhalt der Minutes der Closed Session und der darin erstellten Bewertung durch die GutachterInnen. Die ReferentInnen referieren den Gesamteindruck der GutachterInnen aus den Minutes der closed session.

Eine positive Entscheidung eines SFB wird immer mit der Auflage versehen, dass der mit dem Vollantrag eingebrachte Vorvertrag zwischen SprecherIn und Forschungsstätte in einen Vertrag umgewandelt und dem FWF vorgelegt wird, bevor Fördermittel fließen können.

Anmerkung: Das Projekt muss bis spätestens 1.März des Folgejahres beginnen, ansonsten ist der nächstmögliche Termin der 1.Jänner des übernächsten Jahres.

Die standardisierten Begründungen für eine Ablehnung finden hier keine Anwendung.

Neueinreichungen:

Abgelehnte Vollanträge können im Regelfall als Konzeptanträge erneut eingereicht werden. Bei Wiedereinreichungen werden i.d.R. einige vormalige GutachterInnen kontaktiert, aber auch immer neue GutachterInnen herangezogen. Es ist wichtig, in solchen Anträgen Änderungen, die auf explizite Anregungen von GutachterInnen vorgenommen wurden, als solche kenntlich zu machen.

Anhang 1:

Guidelines for the evaluation of a draft proposal for Special Research Programmes (SFB)

Qualität des SFB Forschungsprogramms:

- Qualität der Forschung, auf der der SFB aufbaut (internationale Konkurrenzfähigkeit und wissenschaftliches Innovationspotenzial, ethische Aspekte)
- thematische Kohärenz und zu erwartender Mehrwert durch den SFB
- Reflexionen/ Konzeptionen zur gendergerechte Ausrichtung der Forschungsansätze sofern thematisch relevant

Qualität und Zusammensetzung des Forschungsteams:

- Teilprojekt-LeiterInnen: Wissenschaftliches Potenzial (Qualität und internationale Reputation), verfügbare Forschungskapazität
- Einbindung von wissenschaftlichem Nachwuchs
- Geschlechterverhältnis

Weiterreichende Effekte

- Disseminationsstrategien inkl. einer geeigneten Open Access Policy und Wissenschaftskommunikation: Qualität der Maßnahmen im Hinblick auf Sichtbarkeit des SFB in jeder Hinsicht, auch über den wissenschaftlichen Bereich hinaus (Beitrag zur „Public Awareness“ für Wissenschaft)

Organisation und Finanzierung

- Qualität des organisatorischen Konzeptes, vor allem im Hinblick auf die Organisation der internen Kohärenz, der Kooperationen im SFB und die Konsistenz mit geplanter Laufzeit (kurz- und langfristige Arbeitsplanung)
- Qualität der Netzwerkstrukturen (Kommunikations- und Informationswege) und des formalen Rahmens

Guidelines for the evaluation of a full proposal for Special Research Programmes (SFB)

Written Statements

The Review Panel will be asked to comment on the following aspects providing their written statements. These statements will be prepared on the basis of the written application and will be forwarded to the applicants after the decision of the board has been taken

Overall evaluation of the SFB

Scientific quality of the proposed project judged by prevailing international standards
Including aspects of topicality, innovation, competitiveness, gender relevance (if appropriate) – does this application belong to the best 5% you have reviewed within the last years

Scientific quality of the research team
Including aspects of international competitiveness, international co-operations and attractiveness to other top researchers, visibility, gender balance

Quality of the network structure
Internal coherence, forms of cooperation, quality of the network, appropriateness of the relation between short-term and long-term perspectives, dissemination strategy,

Quality of the financial structure
Quality of work and time plan, financial planning, organisational structure of the SFB

Quality of the commitment of the university
Degree of financial and organisational support

Overall Evaluation - Open Questions – Recommendations
Additional aspects that should have been addressed in the proposal. Recommendations to increase the success of the project

Evaluation of the Single Subproject

Scientific quality of the proposed project judged by prevailing international standards
Importance and quality of the project for the scientific community – innovative aspects, impact of the expected results on the discipline, clarity of the hypothesis and goals, appropriateness of the methods and dissemination strategy, gender relevance of the research questions addressed appropriately, if relevant

Scientific quality of the research team
International competitiveness, quality of the cooperation, track record, impact on the career development of the researchers involved

Quality of the network structure
Forms of cooperation, position within the network and impact on the network, appropriateness of the relation between short-term and long-term perspectives
Quality of the financial structure
Quality of work and time plan, financial planning

Single Project Part - Open Questions – Recommendations

Additional aspects that should have been addressed in the proposal. Recommendations to increase the success of the project

Closed Session in the Course of the Hearing

The Review Panel will be asked to comment on the following aspects in the course of the closed session of the evaluation hearing. A final overall evaluation form, as well as an evaluation form for each sub-project will be provided at the hearing.

1. THE SFB PROJECT AS A WHOLE

1) Research Programme

1.1. Is the programme innovative and internationally competitive by addressing topical questions? Does it belong to the best 5% of the discipline? Are there any comparable programmes or competitors?

1.2. Are the overall research questions appropriate and is the long term perspective feasible?

1.3. Are there gender specific aspects in the research programme that are relevant? If yes, what are they and do the applicants / does the applicant address those appropriately?

1.4. Is the programme well focused, coherent and will it produce added value (=is the sum of the parts more than the individual parts?)

2. Human Resources

2.1. Is the group of researchers & scholars well prepared to implement an internationally visible centre of excellence (e.g. all relevant competences included etc.)? Is the gender balance of the group appropriate?

2.2. How would you rate the plans to integrate early stage researchers?

3. Potential additional aspects

3.1. Is the actual institution hosting the SFB proposal and its infrastructure appropriate?

3.2. Are the strategies for science communication of the SFB appropriate to make the programme internationally visible?

4. Organisation of the SFB

4.1. How well is the project organised internally in terms of scientific management, communication structures and information exchange?

4.2. Are presented measures to support equal opportunities for female and male researchers appropriate?

2. THE INDIVIDUAL SUBPROJECTS

Project Part – Research Goals

- How important is the project for the scientific community and to which extent will it break new scientific grounds?
- Are the goals of the project part well defined and is the conceptual / theoretical and methodological approach innovative and appropriate?
- How important is the project in scientific terms for the SFB network?

Project Part Leader

- How would you describe the scientific qualification and potential of the project part leader based on his or her track record and international visibility?